

Vorstand des Schützenvereins wurde gewählt

Oberursel (ow). Zur 128. Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag lud der Schützenverein 1925 Weißkirchen/Ts. ein. Nach der Begrüßung und der Feststellung der Anwesenheit durch den ersten Vorsitzenden Rainer Goerth wurden zwei langjährige Mitglieder für 20 jährige Mitgliedschaft geehrt. Hannelore Reipert und Steve Deparade erhielten dafür Urkunden und die silberne Vereinsnadel überreicht. Goerth eröffnete danach die Versammlung mit seinem Bericht über das vergangene Jahr. Es folgten die Berichte der einzelnen Ressortleiter. Der erste Schießwart Christof Lazik informierte die Mitglieder über den sportlichen Verlauf im Verein und berichtete auch über die Ergebnisse von einigen Mitgliedern auf Bezirks- und Landesebene. Der Kassenwart Veit Herrmann stellte die finanzielle Lage des Vereins vor und war mit dem Ergebnis zufrieden, zumal sich die Situ-

ation trotz erhöhter Kosten für Sportbundebeiträge und mehr nicht verschlechtert hat. Die Kassenprüfer lobten den Kassierer wegen seiner Kassenführung sowie die Umstellung auf ein neues Buchungssystem und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Das Votum hierfür war einstimmig. Lothar Becker fungiert als Wahleiter und fragte Goerth, ob er im Falle seiner Wiederwahl das Amt des ersten Vorsitzenden weiter übernimmt. Er wurde einstimmig wiedergewählt und führt den Verein jetzt insgesamt 33 Jahre. Auch war er als zweiter Vorsitzender schon 10 Jahre im Amt. Er beantragte bei den Mitgliedern den restlichen Vorstand und die Beisitzer komplett als Block wieder zu wählen. Auch das wurde einstimmig beschlossen. Der Verein feiert am 30. und 31. August sein 100 Jähriges Jubiläum. Hierzu wurden die Mitglieder schon über den momentanen Stand der Vorbereitungen informiert.

Eine schwere und fordernde Zeit für die Wirtschaft

Oberursel (ow). Für Mittwoch, 5. Februar, lädt der fokus O. zu einem Vortrag und Austausch rund um das Thema Resilienz für zukunftsfähige Unternehmen ein. Andrea Maurer-Schlangen, Geschäftsführerin der CMMaurer GmbH und Vorstandsmitglied des BDU-Fachverbands Organisationsentwicklung + Change Management, präsentiert die Ergebnisse einer aktuellen, deutschlandweiten und branchenübergreifenden Befragung zu diesem Thema. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie resilient die deutsche Wirtschaft tatsächlich ist, insbesondere im Hinblick auf die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen in Zeiten zunehmender Unsicherheit und Komplexität. Die steigenden Anforderungen an die Resilienz von Organisationen, wie die Fähigkeiten Krisen vorauszusehen, unter widrigen Umständen standzuhalten und sich zielgerich-

tet anzupassen, sind heutzutage entscheidend für die langfristige Sicherstellung der Produktivität und Zukunftsfähigkeit. Das Thema kann für Führungskräfte, Strategen und Transformationsbegleiter, die daran interessiert sind, ihre Organisation resilienter aufzustellen, relevant sein. Teilnehmer können eine Einschätzung ihrer eigenen Organisation vornehmen, sowie Impulse erhalten, wie sie sich widerstandsfähiger aufstellen können. Zudem können sie vom wertvollen Austausch sowie dem Vernetzen im Kreise anderer Unternehmer und Führungskräfte profitieren. Die Veranstaltung bietet allen eine Gelegenheit, die an der Weiterentwicklung der Resilienz ihrer Organisation interessiert sind. Zusätzlich entsteht so die Möglichkeit von Experten sowie Gleichgesinnten in einem praxisnahen Rahmen lernen zu können.

Da kann ja jeder kommen: Caritas öffnet Türen

Hochtaunus (how). Jedes Jahr greift der Deutsche Caritasverband ein zentrales, soziales Thema in seinen Jahreskampagnen auf. Die Caritas-Kampagne 2025 steht unter dem Motto „Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen“. Sie wirbt bundesweit „für einen verlässlichen und sorgenden Sozialstaat“, erklären die beiden Vorstände des Caritasverbands Taunus, Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff.

Zentrales Symbol der Kampagne ist eine offene rote Tür, mit der Caritasverbände und -Einrichtungen in ganz Deutschland in diesem Jahr auf ihren Beitrag zu einem funktionierenden Sozialstaat aufmerksam machen. Auf vier Plakatmotiven gibt die offene rote Tür einen Einblick in eine Situation, in der die Caritas ein Hilfsangebot macht. Zugleich transportiert die Caritas mit dieser Kampagne zentrale Sozialstaatsforderungen zur Bundestagswahl. „Mit einer roten, geöffneten Tür zeigen wir symbolisch: Wir stehen bereit – für alle Menschen, denn jeder kann zu uns kommen! Unabhängig von Herkunft, Lebenslage oder Religionszugehörigkeit“, so Ludger Engelhardt-Zühlsdorff.

„Der Caritasverband Taunus steht für gelebte Solidarität, davon zeugen unsere vielseitigen Einrichtungen“, führt Eugenie Riffel aus. Etwa mit der Beratung für Jung und Alt und einer Vielzahl spezialisierter Angebote: Von der Pflege über Betreuungs- und Beratungsangebote. „Ein Sozialnetz, das die Menschen auf ihren Lebenswegen begleitet und in schwierigen Momenten auffängt, ist unerlässlich“, betonen die Vorstände unisono. Dabei ist ihnen wichtig, auf die Notwendigkeit einer entsprechenden Unterstützung, Anerkennung und langfristigen Finanzierung hinzuwirken. „Damit wir unseren Auftrag auch in Zukunft erfüllen können, brauchen wir eine zukunftsfähige Sozialpolitik für die Menschen, die ‚Türen offenhalten‘. Daran wollen wir auch die Parteien vor der anstehenden Bundestagswahl erinnern“, erklären Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Die Kampagne setzt in der Wahlkampfphase zur Bundes-

tagswahl ein klares und deutliches Zeichen für Offenheit, Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt für eine aktive Sozialpolitik.

Eine Aktion mit der symbolischen roten Tür im öffentlichen Raum in der Region Taunus ist in Planung. Damit will die Caritas zeigen: „Wir halten für alle Menschen Türen offen, auch für die, die für sich selbst keine Zukunftsaussichten mehr sehen“, erklären die Vorstände des Caritasverbands Taunus.



Caritas-Jahreskampagne 2025 „Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen.“ mit dem Vorstand des Caritasverbands Taunus Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff. Foto: Caritasverband für die Diözese Limburg

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO - FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE